

Rainer Ramke

wurde am 28. Oktober 1957 in Bremen, Deutschland, geboren. Er hat zwei Töchter und lebt und arbeitet in Bremen. Nach Grundschule und Gymnasium mit dem Abschluss Abitur 1976 und anschließendem Zivildienst studierte er von 1978 bis 1982 Architektur. Nach einigen Stationen als Angestellter in Architekturbüros und in Bauunternehmen ist er seit langem als freischaffender Architekt tätig.

Das Interesse und die intensive, kontinuierliche Auseinandersetzung mit der bildenden Kunst seit seiner Jugend findet seit den 1980er Jahren ihre Entsprechung in seinem professionellen, künstlerischem Schaffen. Sein Hauptinteresse richtet sich auf vier Konzepte, welche im jeweiligen Bild einzeln oder aber auch als Mischform eingesetzt werden:

- Abstraktion
- Figuren
- Geometrie
- Sprache, Texte, Wortspiele

Die Inhalte der Bilder entwickeln sich durch Reflektion, manchmal auch Assoziation seiner Wahrnehmungen als rationaler Prozess. Die Quellen für die Motive sind ein Beobachtungs- und Findungsprozess verbunden mit gezielter Recherche und sind dem Alltag, den menschlichen Obsessionen und dem Weltgeschehen entnommen. Während der Arbeit an einem Bild orientiert er sich oftmals innerlich an populärer Musik. Das sind vor allem die Modulation und der Rhythmus von Minimalmusik, Pop, Rock, Heavy Metal, Punk, Soul, Hip-Hop, Industrial, Klassik und Jazz.

Neue größere künstlerische Projekte sind für die Jahre 2018 und 2019 geplant.